

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## 11. Arbeitspsychologisches Kolloquium „Ingenieurpsychologie“ am 10. November 2023

03.11.2023

Wie kann die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine optimal gestaltet werden und eine sichere und gesunde Nutzung technischer Systeme gelingen?



ipopba - stock.adobe.com

Die Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement im Regierungspräsidium Stuttgart veranstaltet am Freitag, 10. November 2023, von 13:00 bis 17:30 Uhr ein Arbeitspsychologisches Kolloquium zum Thema „Ingenieurpsychologie“. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus dem betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, (Betriebs-)Medizinerinnen und (Betriebs-)Mediziner, Psychologinnen und Psychologen, Mitarbeitende der Arbeitsschutzaufsicht, Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager, aber auch an all diejenigen, die sich für dieses Thema interessieren.

Digitalisierung, Automatisierung, Technisierung: mit diesen Schlagworten lässt sich der zunehmende Einzug technischer Systeme in die allermeisten unserer Gesellschaftsbereiche beschreiben: Computer, Smartphones, Tablets sind schon lange nicht mehr wegzudenken. Mit immer neuen Funktionen ausgestattet sollen sie unser Leben einfacher und angenehmer machen. Über verschiedene „Apps“ kaufen wir mal eben schnell Kleidung, Lebensmittel oder Fahrkarten, kontrollieren, ob zuhause bereits ein Paket angekommen ist oder ob die Fenster geschlossen sind. Technische Systeme halten aber auch in anderen Bereichen Einzug: im Restaurant werden Servicefachkräfte von einem Serviceroboter begleitet, der die Teller zu den Tischen bringt oder von dort in die Küche fährt. Im Supermarkt erfassen und bezahlen wir unsere Waren an der Self-Scan-Kasse. Am Arbeitsplatz werden Arbeitsprozesse oder Maschinen zunehmend digitalisiert und die Beschäftigten durch Robotertechnologien oder künstliche Intelligenz – beispielsweise in der Medizin oder der Flugzeugtechnik – unterstützt.

Doch was bedeutet der zunehmende Einsatz technischer Systeme für uns Menschen? Bringen uns diese tatsächlich die versprochene Erleichterung oder eine gesteigerte Effizienz und Produktivität im Privat- und im Berufsleben?

Wie muss ein technisches System gestaltet werden, damit wir Menschen es gerne und sicher nutzen und dabei langfristig gesund bleiben? Mit Fragen dieser Art beschäftigt sich die Ingenieurpsychologie, die ein Teilgebiet der Arbeitspsychologie ist. Sie befasst sich beispielsweise mit der Nutzungs- und Gebrauchstauglichkeit technischer Systeme, den Anforderungen an sicherheitstechnische Faktoren, dem Umgang mit menschlichen Fehlern und der Qualifizierung von Arbeitskräften.

Ziel des Kolloquiums ist es, einen Einblick in das interdisziplinär ausgerichtete Fachgebiet der Ingenieurpsychologie zu erhalten und verschiedenen Perspektiven aufzuzeigen. Es wird um die Frage gehen, wie die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine aus psychologischen Gesichtspunkten optimal gestaltet werden und eine sichere und gesunde Nutzung gelingen kann.

Weitere Informationen zum Programm und den Referierenden finden Sie im beigefügten Flyer.

Die Veranstaltung wird mit dem Programm Cisco Webex in digitaler Form durchgeführt. Interessierte können sich bis Sonntag, 5. November 2023, unter dem Link verbindlich zur Veranstaltung anmelden.

Flyer zum 11. Arbeitspsychologischen Kolloquium „Ingenieurpsychologie“ (pdf, 523 KB)

Kategorie:

Abteilung 9 Arbeitsmedizin